



Newsletter 1-2026

Liebe Mittelalter-Möbel Enthusiast:innen,

Ostern steht vor der Tür und es erreichen uns Anfragen in Bezug auf den Studientag 2026. Nachdem wir auf dem letzten Studientag in Halberstadt noch davon ausgegangen waren, dass der Studientag 2026 im Frühjahr stattfinden würde, hat sich aus organisatorischen Gründen doch wieder der Termin zum Ende des Jahres ergeben.

Der Studientag 2026 wird nun am 13. und 14. November in Basel stattfinden. Aufgrund der etwas weiteren Anreise nach Basel in die Schweiz möchten wir dieses Mal ein Programm für zwei Tage anbieten. Aber zum jetzigen Zeitpunkt ist das Programm für den zweiten Tag noch nicht abschließend geklärt. Am Freitag, den 13.11.2026 werden wir uns zusammen mit Frau Dr. Sabine Söll-Tauchert und Wolfgang Loescher den spätmittelalterlichen Möbelbestand des Historischen Museums Basel anschauen, sowohl in der Dauerausstellung in der Barfüsserkirche, als auch ausgewählte Stücke im Depot.

Am Samstag, den 14.11.2026 möchten wir uns ausgewählte spätmittelalterliche raumfeste Ausstattungen in Basel-Stadt näher betrachten. Angedacht sind der Bischofshof, das Waisenhaus und das Condézimmer im Engelhof. Das muss aber noch final geklärt werden, und wir hoffen, dass es zustande kommt.

Anmeldungen für den Studientag können aber trotzdem schon an die E-Mail-Adresse info@inimm.de vorgenommen werden. Wie immer gilt „first come first served“, es gilt also die Reihenfolge des Anmeldungs-Eingangs. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 beschränkt.

Neben den Informationen zum Studientag möchten wir auch auf die kommende Ausstellung im Bergbau- und Gotikmuseum in Leogang hinweisen. Dort zeigt das Salzburg Museum in einem Gastspiel Meisterwerke der Möbelkunst aus dem 15. Jahrhundert. Die Ausstellung läuft vom 16. Mai bis zum 31. Oktober 2026. Ob wir ein freies Zusammentreffen mit den Kurator:innen der Ausstellung anbieten

werden, ist auch noch nicht geklärt. Auch hier informieren wir euch, sobald es nähere Informationen dazu gibt.

Frei nach dem Motto ‚nach der Tagung ist vor der Ausstellung‘ wollen wir noch auf die Ausstellung ‚Verschlussache. Bemalte mittelalterliche Schränke und ihre Kontexte‘ vom 20.11. bis 31.12.2026 im Dommuseum Frankfurt hinweisen.

<https://www.krfrm.de/events/verschlussache-bemalte-mittelalterliche-schraenke-und-ihre-kontexte/>

Nachdem letztes Jahr in Frankfurt und Wiesbaden die gleichnamige Tagung stattfand (siehe dazu auch den Newsletter 2-2025 auf der Homepage der *Initiative Möbel des Mittelalters*), wird das Thema nun anhand der Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Eine Publikation dazu ist auch schon in Vorbereitung.

In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß bei der Ostereiersuche

Eure Initiatoren *Gerald* und *Jens*

Weitere Information zur Ausstellung in Leogang/ Österreich

Meisterwerke der Möbelkunst

Salzburg 1450–1500

„Die Ausstellung „Meisterwerke der Möbelkunst“ im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang präsentiert als Gastspiel des Salzburg Museum herausragende spätgotische Möbel aus Salzburg. Kunstvoll geschnitzte, reich verzierte und teilweise vergoldete Originale zeigen die hohe handwerkliche Qualität des Möbelhandwerks im 15. Jahrhundert.

Im Zentrum stehen der vergoldete Reliquienschrein aus der Bürgerspitalskirche St. Blasius in Salzburg sowie ein reich verzierter Chorstuhl aus der Wallfahrtskirche St. Leonhard. Beide werden einer Werkstatt zugeschrieben, die um 1455 im Lungau tätig war und möglicherweise später nach Salzburg übersiedelte.

Mit ihren filigranen Maßwerkschnitzereien, architektonischen Formen und detailreichen Ornamenten zählen diese Möbel zu den schönsten erhaltenen Beispielen spätgotischer Möbelkunst im süddeutschen Raum. Die Ausstellung macht deutlich, dass diese Werke weit mehr als Gebrauchsgegenstände sind: Sie spiegeln religiöse Vorstellungen, außergewöhnliche Handwerkskunst und den künstlerischen Austausch im Europa des 15. Jahrhunderts wider.“¹



¹ <https://www.museum-leogang.at/bergbau-und-gotikmuseum/sonderausstellungen/meisterwerke-der-moebelkunst/>, aufgerufen am 27.3.2026.